

"Der Fourier" : offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

»DER FOURIER«



Offizielle Mitteilungen des

Schweiz. Fourierverbandes

Zentralpräsident:

Fourier Hintermeister Hans, Rychenbergstr. 227, Winterthur
Tel.: Büro 8 33 11, Privat 2 42 84.

Präsident der technischen Kommission:

Fourier Binzegger Albert, Brunastr. 61, Zürich 2
Tel.: Privat 27 59 40

Postcheck-Konto des Zentralvorstandes: VIII 42 299, Zürich

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Christen Karl
Neuenhof/AG, Kreuzstein 130
Tel.: Geschäft 7 51 51, Privat 2 47 83
Postcheckkonto VI 4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, 27. Februar 1952, im Restaurant „Gais“.

Stammtisch in Baden: Freitag, 29. Februar 1952, im Hotel „Linde“.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, 27. Februar 1952, im Hotel „Rotes Haus“.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, 29. Februar 1952, im Restaurant „Traube“.

Mutationen. Eintritt: Four. Geh. Rösli Adolf, Nieder-Erlinsbach. Herzlichen Willkommgruss. Übertritte: von der Sektion Romande: Four. Heller Ernst, Unter-Erlinsbach; zur Sektion Zürich: Four. Spiegelberg Max, Winterthur. Austritte: Four. Gebhard Max, Anglikon, und Four. Geh. Schryber Otto, Wettingen. Beförderung zum Wm. K'chef: Kpl. Amsler Hans, Binningen. Wir gratulieren herzlich.

Die **Generalversammlung** findet am Sonntag, den 9. März 1952, im Hotel „Rotes Haus“ in Brugg statt. Ausser den ordentlichen Traktanden haben wir die Wahlvorschläge für den Zentralvorstand und die Technische Leitung zu behandeln. Der Vorstand erwartet einen grossen Aufmarsch. Tagesprogramm: 9 Uhr Beginn der Generalversammlung im Hotel

Rotes Haus; 12 Uhr Gemeinsames Mittagessen; 14 Uhr Referat über die „Neue Truppenordnung“, anschliessend erzählt ein Aargauer Fourier über seine Erlebnisse in „fremden Kriegsdiensten“.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Hersberger Adolf
Basel, Lachenstrasse 23
Tel.: Büro 2 89 60, Privat 3 65 88

Mutationen. Aus den letzten Schulen und Kursen sind unserer Sektion beigetreten: die Fouriere Butz Peter, Eckert Fred, Fuchs Adolf, Gutzwiller Jakob, Lorenz Kurt, Müller Hans-Peter, Müller Paul, Schär Heinz, Stubenvoll René, Tellenbach Jörg, Währy Anton, Wehrmüller Hans, alle in Basel; Lüdin Fritz, Itingen; Railard Walter, Allschwil; Schütz Fritz, Neuwelt; Zeller Erich, Liestal. Ferner die Fouriergehilfen: Heinzer Ernst, Künzli Alex, Memminger Theodor, Rühl Willy, Schulz Werner, Wacker René, Werthmüller Otto, Widmer Kurt, alle in Basel, und Grieder Eduard, Sissach; Grieder Hans, Zeglingen; Vögtli Blasius, Dornach.

Diese neuen Kameraden wurden im vergangenen Monat zu einer speziellen Vorstandssitzung eingeladen, an welcher die Aufnahmen vorgenommen wurden. Fast vollzählig haben sie sich eingefunden und wir glauben, dass ihnen auf diese Art ein guter Einblick in die Tätigkeit unseres

Verbandes vermittelt wurde. Ein weiterer Grund dieser neuen Art der Aufnahme lag im persönlichen Kennenlernen zwischen Vorstand und Mitgliedern und wir hoffen, die Kameraden auch weiterhin bei Anlässen oder am Stammtisch wieder zu sehen.

Beförderung. Unser Passivmitglied Lt. Qm. Handschin Hans, Sissach, ist per 1.2.52 zum Oblt. Qm. befördert worden. Wir freuen uns und gratulieren herzlich.

Stammtisch. Es wird in Erinnerung gerufen, dass unser Stammtisch, entgegen anders lautenden „Gerüchten“, nach wie vor jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Restaurant „Kunsthalle“, Steinenberg, Basel stattfindet. Der Vorstand würde es begrüßen, wenn auch die jüngeren Kameraden vermehrt erscheinen würden.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Minnig Gottlieb
Bern-Transit, Postfach 918
 Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. St. jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am letzten Mittwoch jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Mutationen Februar 1952. Austritte. Die Fouriere Arquint Rudolf, Thun; Hofmänner Hans, Spiegel b. Bern; Kradolfer Werner, Worb; Künzli Markus, Basel (Ausland); Meyer Werner, Bern; Reize Paul, Bern (Ausland); HDRf. Rieder Fritz, Schönbühl (Streichung). **Beförderungen:** Zu Hptm. Qm. die Oblt. Qm. Kerren Hermann, Bern; Ott Paul, Liebefeld. Wir gratulieren! **Übertritt:** Zur Sektion Zürich: Lt. Qm. Steffen Alfred, Zürich 3.

Gruppe Oberland. Um unserm Stammesbesuch einen vermehrten Auftrieb zu geben, findet inskünftig vor dem gemütlichen Teil eine eingehende Orientierung

und Aussprache über die eingetretenen Neuerungen und Änderungen im Verpflegungsdienst, der Rechnungsführung und der entsprechenden Reglemente und Vorschriften statt. HS.

Pistolen-Sektion

Präsident: Four. Herrmann Werner
Bern, Muristrasse 56
 Telephon: Privat 4 31 36

Unter der Leitung des zurückgetretenen Präsidenten Kd. Michel Walter fand am 24. Januar die diesjährige Jahresversammlung statt. Der flott abgefasste Jahresbericht des Präsidenten wurde mit Beifall entgegengenommen. Erfreulicherweise durfte festgestellt werden, dass das letzte und 10. Tätigkeitsjahr wiederum ohne Unfall sich abgewickelt hat. Protokoll, Jahresrechnung und Budget wurden diskussionslos genehmigt. Kamerad Minnig Gottlieb, Präsident der Stammsektion, dankte dem zurückgetretenen Präsidenten der PS und würdigte dessen grossen Einsatz für die ausserdienstliche Schiesstätigkeit. Der neue Vorstand der PS setzt sich wie folgt zusammen: **Präsident:** Herrmann Werner, **Kassier** Walker Henry, **Sekretär** Wenger Ernst, **I. Schützenmeister** Balsiger Hans, **II. Schützenmeister** Liechti Hans, **Schiess-Sekretär** und **Munitionsverwalter** Michel Viktor, **Beisitzer** Vaucher Georges. Kamerad Oblt. Qm. Vollmar Rudolf ist nach zehnjähriger Wirksamkeit als Vorstandsmitglied zurückgetreten. Ihm sei an dieser Stelle für seine langjährige Mitarbeit nochmals gedankt. Der Jahresbeitrag von Fr. 7.— pro Mitglied wurde belassen. **Schützenkönig** pro 1951 und damit endgültiger Gewinner unseres 2. Wanderpreises (Zinnteller) wurde wiederum Kd. Herrmann Werner, unser neuer Präsident. Gewinner der beiden Spezialgabenpreise: 1. Herrmann Werner, 2. Michel Walter. Das traditionelle Silber-Kaffeelöffeli wurde an 6 Kameraden (Kranzschützen am Pistolenfeldschieszen) verabreicht. Kameraden der PS! Helft mit, unsere gut fundierte Untersektion durch eure aktive Teilnahme weiterhin zu unterstützen. Der neue Vorstand der PS dankt Euch dafür. VM

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz
Neudorf, Wattwil

Tel. Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21

Frühjahrsgeneralversammlung 8./9. März 1952 in St. Gallen. Da die Wiederholungskurse bereits Mitte März beginnen, musste die Frühjahrs-GV auf den 8./9. März angesetzt werden. Kameraden, reserviert diese beiden Tage der ausserdienstlichen Weiterbildung. Das ausführliche Programm wird Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt. St. Gallen, die Metropole der Ostschweiz, rüstet sich zum Empfang.

Mutationen. Eintritte: Aus den Fourierschulen 3 und 4 sind in unsere Sektion eingetreten die Fouriere: Blaser Alfred, Bischofszell; Brunner Hans, St. Gallen; Frehner Willy, Herisau; Giezendanner Karl, Wattwil; Hasler Fritz, Berneck; Herzog Albin, Homburg; Lüchinger Willy, Oberriet; Rebsamen Paul, Wil; Thaler Ernst, Gossau; Frey Anselm, Arnegg; Glanzmann Hugo, Sirnach; Hengartner Franz, Andwil; Lerch Walter, Aadorf; Musy Alfred, Bischofszell; Rohner Ernst, Niederuzwil; Vögeli Ernst, Märstetten. Wir heissen diese jungen Kameraden in unserem Verbandsrecht herzlich willkommen. -s-

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier von Däniken Paul
Solothurn, Schänzlistrasse 42

Tel.: Büro 2 15 21, int. 203, Privat 2 42 46

Wir bitten unsere Mitglieder, sich folgende Daten vorzumerken und zahlreich an nachgenannten Anlässen teilzunehmen:

9. März 1952: Einführungskurs für den WK in Olten; 30. März 1952: Generalversammlung in Solothurn. Anträge an die GV sind dem Präsidenten bis spätestens 3 Wochen vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Unser 1. techn. Leiter, Herr Hptm. A. Ochsenbein, Niklaus-Konrad-Strasse 23, in Solothurn, hat sich bereit erklärt, schriftliche oder telephonische **Anfragen** unserer Mitglieder zu beantworten. Wir hoffen, dass von dem Anerbieten, das hier bestens

verdankt sei, rege Gebrauch gemacht werde. (Telephon: Büro: Nr. 2 19 05; Privat: 2 26 30.)

Stammtisch. Seit langer Zeit finden sich jeweilen am Abend des Markttages, d. h. am zweiten Montag jedes Monats, ab 20.00 Uhr, einige Kameraden zu einem Gedankenaustausch und Jass im Restaurant zum Storchen in Solothurn ein. Wir machen hauptsächlich die in Solothurn und der näheren Umgebung der Stadt wohnhaften Mitglieder auf diesen monatlichen Hock aufmerksam und es würde uns freuen, in Zukunft auch einige „neue Gesichter“ zu sehen. Ein Examen über die Jasstüchtigkeit wird nicht abgenommen.

Mutationen. Eintritt: Four. Bonnot André, Solothurn. Wir heissen den neuen Kameraden in unsern Reihen herzlich willkommen. Austritte: Oblt. Qm. Allenbach Ernst, Olten; Lt. Qm. Bühler Charles, Wangen b. O.; Four. Rüeegg Rudolf, Niedergösgen; Four. Voegeli Ernst, Schnottwil; Four. Burkhalter Ernst, Gerlafingen.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Fellmann Hans
Luzern, Furrengasse 15

Tel.: Büro 2 13 60, Privat 2 60 46

Stamm. Jeden Dienstag ab 20.15 Uhr im Terrassenrestaurant des Hotels Mostrose, Luzern.

Familienabend. Dem am Samstag, den 2. Februar im Saale des Hotels Rütli in Luzern durchgeführten „Fourier-Obig“ war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg beschieden. Weit über hundert Personen, Kameraden mit ihren Angehörigen, haben der Einladung des Sektionsvorstandes Folge geleistet. Erfreulich war das grosse Interesse, das auch viele auswärtige Kameraden an dieser gesellschaftlichen Veranstaltung bekundeten. Sie mussten ihr Erscheinen sicher nicht bereuen. — Die grosse Entdeckung unserer Sektion, Kamerad Röbi Schwarz, hat es als Conférencier in ausgezeichnete Weise verstanden, eine

gute Stimmung zu schaffen und bis in die frühen Morgenstunden zu erhalten. Von den Mitwirkenden, die das reichhaltige Programm bestritten, seien erwähnt: Vreneli Schwarz, Solojodlerin; Herr Waldvogel, Akkordeonvirtuose; Akrobatenduo „Hermos“; die Damen des Stadttheaterballetts mit der Ballettmeisterin Frau B. Scheitlin und last not least die Tanzkapelle Zingg. Die traditionelle Schnitzelbank, diesmal in Form einer Fernsehsendung, und die Fastnachtsausgabe unseres Verbandsorgans waren geeignet, die pikanten Ereignisse eines Jahres wie auch die kleinen und grossen Sünden unserer Prominenz der Öffentlichkeit kundzutun. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, diese frohen Stunden vorzubereiten und durchzuführen. Allgemein wurde dem Wunsche Ausdruck gegeben, man möge sich übers Jahr wieder zu einer grossen und glücklichen Fourier-Familie vereinen.

Generalversammlung 1952. Gemäss Mitteilung in der letzten Nummer des „Fourier“ findet die diesjährige Generalversammlung am 23. März in Stans statt. Aus dem vorgesehenen Rahmen-Programm sei vorläufig erwähnt: das traditionelle GV-Schiessen, ein Referat von Herrn Major Güngerich über die Neuorganisation unserer Armee und schliesslich die Vorführung authentischer militärischer Tonfilme. Die Traktandenliste der Jahrestagung wird mit der persönlichen Einladung zugestellt werden. Wir erinnern in diesem Zusammenhang an die Bestimmung von Art. 10 unserer Statuten, wonach allfällige Anträge zuhanden der GV spätestens acht Tage vorher schriftlich an den Vorstand einzureichen sind.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Vollenweider Ed.

Winterthur, Zentralstrasse 29

Tel.: Büro 2 39 03, Privat 2 56 62

Skirennen auf Brustalp. Traditionsgemäss führen wir am Sonntag, den 2. März 1952 wieder unser Skirennen bei Skihütte Brustalp durch. Das Rennen ist für Herren, Damen und Kinder offen (3 Kategorien). Ka-

meraden, wir erwarten Euch in Scharen zum Rennen, sei es am Sonntag mit dem Frühzug ab Zürich HB um 07.10 mit Anschluss in Einsiedeln auf das Postauto nach Alpthal um 08.50 oder bereits am Samstagnachmittag. Der Einsatz pro Disziplin beträgt Fr. 2.—. Den Schlusstrich mit Preisverteilung ziehen wir am Sonntagabend um 20.00 Uhr im Restaurant Linthescher, wozu auch alle Nichtrennfahrer herzlich eingeladen sind. Frühzeitige Anmeldungen, besonders für jene Kameraden, welche am Samstag reisen, sind erbeten an Four. Ernst Tschumi, Hirschengraben 20, Zürich 1. Tel. 24 33 17.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel „Bahnhof“.

Auskunftsdiens. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Oblt. Hedinger Kurt, Friesstr. 28, Zürich 50. Telefon: Privat 46 36 61.

Mutationen Monat Januar 1952. Eintritte (aus der Fourierschule 4/51): Die Fouriere Bosshard Viktor, Hofstetten bei Elgg; Braun Eugen, Zürich 8; Erismann Georges, Lausanne; Glauner Werner, Porrentruy; Grimm Erich, Wädenswil; Hartmann Kurt, Zürich 44; Hug Josef, Winterthur; Jucker Werner, Trüllikon; Kurz Markus, Zürich 50; Larcher Alwin, Zürich 45; Luchsinger Hugo, Zürich 2; Müller Roger, Rüslikon; Peter Martin, Boudry; Schorn Hans, Pfäffikon (ZH); Schwegler Max, Zürich 1; Stengel Willy, Rüti (ZH); Weidmann Alex, Zollikon; Zimmermann Ernst, Winterthur. Austritte: Oblt. Brunner Erwin, Zürich 6; Oblt. Pool Georg, Zürich 44; Lt. Brunner Emil, Zürich 10; die Fouriere: Dürig Robert, Zürich 32; Frei Heinrich, Kloten; Nachbaur Georg, Zürich 50; Pfenninger Ewald, Dü-

bendorf; Schenk Richard, Uhwiesen; Spahr Ernst, Erlenbach; Spengler Heinrich, Schaffhausen; Walter Hans, Solothurn. Übertritte zu fr. Abonnenten: Lt. Qm. Meier Joseph, Nussbaumen (AG); Sektion Ostschweiz: Hptm. Qm. Schwager Max, Zürich 48; Section Romande: Four. Grob Arnold, Brüttsellen; Sektion Aargau: Lt. Qm. Schindler Fritz, Windisch; Sektion beider Basel: Four. Jungi Wilfried, Basel. Übertritte von: Sektion Zentralschweiz: Four. Steiner Felix, Zürich 6; Sektion Aargau: Four. Zimmermann Markus, Aarau.

Mutationen Februar 1952. Neueintritte: Die Fouriere Betschart Eugen, Winterthur; Bläuer Peter, Zürich 6; Frey Huldrych, Zürich 32; Müller Rudolf, Elgg; Stauber Max, Zürich 3; Steiner André, Winterthur; Zumstein Beat, Zürich 22; Zweifel Willi, Winterthur; Ochsner Fritz, Stäfa. Austritte: Major Qm. Bösch Hans, Zollikon; Lt. Qm. Blatter Peter, Zollikon; Oblt. Qm. Lendi Kurt, Regensdorf; Four. Uebersax Hans-Peter, Zürich 6. Übertritte: von Section Romande: Four. Muster Heinz, Zürich 1; von Sektion Ostschweiz: Four. Schmid Max, Wädenswil; Four. Wäckerlin Max, Zürich 6; zur Sektion Solothurn: Four. Dürr Hansruedi, Solothurn.

Pistolen-Schießsektion

Obmann: Fourier Werren Rudolf
Zürich 23, Postfach 3338, Tel. 56 71 25

Aufruf der PSS. Jedes Jahr treten junge Fouriere der Sektion Zürich des SFV bei, von denen viele in Zürich selbst wohnhaft sind. Leider hat es darunter nur sehr wenige, die auch der PSS beitreten.

Was mag wohl der Grund sein, dass diese jungen Kameraden keine Freude am Schiessen haben? Die Vermutung liegt nahe, dass sie ihre Waffe zu wenig kennen oder in der Fourierschule schlecht geschossen haben. Dem kann leicht abgeholfen werden, denn ganz besonders beim Schiessen gilt die Parole: „Übung macht den Meister“. Der Vorstand der PSS hat beschlossen, vor Beginn der Schiess-Saison 1952 einen In-

struktionsabend für Waffenkenntnis durchzuführen. Ausserdem ist vorgesehen, anlässlich einer freien Übung ein spezielles Übungsschiessen unter der Aufsicht erfahrener Kameraden durchzuführen. Selbstverständlich sind auch ältere Kameraden und Mitglieder der PSS zur Teilnahme freundlich eingeladen. Wir hoffen, dass recht viele Kameraden teilnehmen und bitten alle Interessenten, auf einer Postkarte ihren Namen und die genaue Adresse bis 1. März 1952 an R. Werren, Postfach 3338, Zürich 23, zu melden. Das Datum des Instruktionsabends wird den Angemeldeten per Zirkular bekannt gegeben.

Bericht über die 11. Generalversammlung. Donnerstag, den 24. 1. 52 versammelten sich in der Braustube Hürlimann in Zürich über 30 getreue Mitglieder zur Behandlung der statutarischen Geschäfte. Der Obmann, Herr Hptm. Walter Blattmann, verlas den Tätigkeitsbericht über das Jahr 1951. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden unter bester Verdankung einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag wurde wie bisher auf Fr. 5.— festgesetzt.

Herr Hptm. Walter Blattmann hat seine Demission als Obmann eingereicht, ist aber bereit, weiterhin als Schützenmeister im Vorstand mitzuwirken. Auch von Schützenmeister Emil Müller liegt die Demission vor. Als Obmann wird der bisherige Kassier, Rudolf Werren, gewählt. Als Vize-Obmann und 1. Schützenmeister wird August Märki bestätigt. Als Kassier wird der bisherige Aktuar, Eduard Meier, und als Aktuar Gottfried Brem gewählt. Als Ersatz für E. Müller wird Willi Mattle als neuer Schützenmeister einstimmig gewählt. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Als Rechnungsrevisor scheidet turnusgemäss Hans Schneider aus und an seiner Stelle wird Emil Müller als Ersatzmann gewählt. Anschliessend genehmigte die Versammlung das vom Vorstand vorgeschlagene Tätigkeitsprogramm für 1952. Im kommenden Jahr werden nur noch 4 Bundesprogramm-Übungen durchgeführt. Für die Schiess-tage verweisen wir auf den Schiessplan, der im März zum Versand gelangen wird.